Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 491. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 17. Juli 1891.**

Deutschland.

Berlin, 16. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Carl Löwenberg zum Consul in Victoria (Britisch-Columbien) ernannt.

Der bisherige Betriebs-Controleur Krell zu Luxemburg ist zum Eisenbahnverkehrs-Inspector bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt und demselben die Verkehrs-Inspection in Metz übertragen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Großherzoglich badischen Forstrath und Professor Weise zu Karlsruhe zum Ober-Forstmeister mit dem Range der Ober-Regierungs-Räthe ernannt.

Dem Ober-Forstmeister, bisherigen Director der Forst-Akademie zu Münden, Professor Dr. Borggreve ist die neu gebildete Ober-Forstmeisterstelle Wiesbaden-Biedenkopf, und dem Ober-Forstmeister, Professor Weise die Stelle des Directors der Forst-Akademie zu Münden übertragen worden. — Dem Thierarzt Julius Körnig zu Syke ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Syke, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Syke übertragen worden.

Der bisherige ordentliche Gymnasiallehrer Dr. Karl Wilhelm Sternaux ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Den ordentlichen Lehrern Dr. Karl Callenberg am Realgymnasium zu Essen und Ernst Pullig am Realprogymnasium zu Bonn ist der Titel „Oberlehrer" beigelegt worden. — Der Dirigent der Impf- und Lymph-Erzeugungs-Anstalt Dr. Lipkau zu Königsberg i. Pr. ist zugleich zum Kreis-Wundarzt des Stadtkreises Königsberg, und der bisherige Kreis-Physikus des Kreises Heiligenbeil Dr. Fabian in Heiligenbeil zum Polizei-Stadt-Physikus in Königsberg i. Pr. ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Gesetz, betreffend Aenderung des Wahlverfahrens. Vom 24. Juni 1891.

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden König von Preußen &c. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, für den Umfang derselben, was folgt:

§ 1. Behufs Bildung der Urwähler-Abtheilungen für die Wahlen zum Hause der Abgeordneten, der Wähler-Abtheilungen für Gemeindevertreterwahlen und in sonstigen Fällen, wo auf die Wahlberechtigungen in öffentlichen Verbänden die Summe der veranlagten Beträge der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer einwirkt, ist für jede nicht veranlagte Person ein Steuerbetrag von 3 Mark an Stelle der bisherigen Klassensteuer zum Ansatz zu bringen.

Bis zu anderweiter, in Folge der Ueberweisung von Grund- und Gebäudesteuer an communale Verbände etwa erforderlich werdender Abänderung der Vorschriften über die Wahlen zum Hause der Abgeordneten wird in Gemeinden, welche in mehrere Urwahlbezirke getheilt sind, — unter Abänderung der betreffenden Bestimmungen des § 10 der Verordnung vom 30. Mai 1849 (Ges.-Samml. 1849 S. 205) für jeden Urwahlbezirk eine besondere Abtheilungsliste gebildet.

§ 2. Bis zum Erlasse des Wahlgesetzes werden die Bestimmungen der Artikel 71 und 115 der Verfassungsurkunde, soweit sie den vorstehenden Bestimmungen entgegenstehen, außer Kraft gesetzt.

§ 3. Dieses Gesetz tritt nur gleichzeitig mit dem Einkommensteuergesetz in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 24. Juni 1891.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Caprivi. von Boetticher. Herrfurth. von Schelling. Freiherr von Berlepsch. Miquel. von Kaltenborn. von Heyden. Graf von Zedlitz.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Juli.

⊙ **Trebnitz,** 16. Juli. [Bürgermeisterwahl.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde Kreis-Secretär Goltz von hier mit 15 gegen 8 Stimmen zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt. Bürgermeister Deditius-Kosten erhielt 5 und Bürgermeister Stamberger-Reisen 3 Stimmen. Der Ausfall der Wahl befriedigt die Bewohner unserer Stadt sehr, da Herr Goltz sich großer Beliebtheit erfreut.

□ **Beuthen a. O.,** 16. Juli. [Pastor prim. Schurig.] In tiefe Betrübniß wurde gestern Vormittag die hiesige evangelische Gemeinde durch das unerwartete Hinscheiden ihres ersten Geistlichen, Pastor Schurig, versetzt. Derselbe unternahm Vormittags einen Spaziergang, wurde auf demselben plötzlich unwohl und begab sich in seine Wohnung, wo er alsbald starb.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Juli. Die „N. A. Z." bemerkt: Die Nachricht des Pariser „Figaro", daß den französischen Handlungsreisenden grundsätzlich das Paßvisa verweigert würde, ist falsch. Wie bei allen Paßvisa-Gesuchen werden auch bei denen der Handlungsreisenden die Verhältnisse des einzelnen Falles eingehend geprüft. Die Versagung des Visas, wenn sie erfolgt, hat ihre Begründung jederzeit in anderen Verhältnissen, niemals in dem Umstande, daß der Gesuchsteller Handlungsreisender ist.

Die Professoren Hahn und von Bergmann haben gestern dem Cultusminister die gewünschte schriftliche Aufklärung über die vom Assessor Leidig gegen sie erhobene Anklage überreicht. Die Veröffentlichung der Erklärung steht für den Anfang nächster Woche bevor.

Bei der Reichstagswahl in Kassel-Melsungen erhielt nach dem „B. T." in der Stadt Kassel der nationalliberale Dr. Engemann, zugleich Candidat der Freisinnigen, 2763, der cons. v. Alvensleben 534, der Rechtsanwalt Martin (hessische Rp.) 500, der Socialdemokrat Pfannkuch 4110 und der Antisemit Förster 1552 Stimmen. Nach einem um 1 Uhr Nachts eingetroffenen Telegramm waren aus Kassel und anderen Orten um ½12 Uhr folgende Ziffern bekannt: Engemann 4160, von Alvensleben 1044, Martin 1018, Pfannkuch 7243, Förster 3289.

Der „Vorwärts" enthält einen Aufruf an die Berliner Parteigenossen, in welchem dieselben zu lebhafter Betheiligung an den im November stattfindenden Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung aufgefordert werden. In der Begründung heißt es u. a., die 5jährige Legislaturperiode für die Wahlen zum Reichstage erschwere die Heerschau über die socialdemokratischen Streitkräfte ganz wesentlich.

Nach einer Meldung der Kreuzzeitung wird der Kronprinz von Italien am Sonntag die Reise nach England antreten.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse war das Geschäft sehr still, Montanwerthe ziemlich fest, Schweizer Bahnen matter, Gotthardbahn behauptet.

Beim Savonawerk soll eine Capitalsreduction durch Zusammenlegung von je 10 Actien zu einer angeregt werden.

Die Eilenburger Kattunmanufactur A.-G. hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in Folge des hohen Preises der Rohstoffe mit einer Unterbilanz von 50 000 Mark gearbeitet, welche sich in Folge vorgenommener Abschreibungen auf das große Waarenlager der Gesellschaft auf 80 000 M. erhöht hat.

Laut der „Cote libre" umfaßt der in Antwerpen gegenwärtig verfügbare Petroleumbestand 100 000 Fässer russisches und 66 000 Fässer amerikanisches Petroleum.

Das Bureau „Herold" meldet: Mehrere Zuckerraffinerien, unter anderen diejenige in Dux, Austerlitz und Rositz, lehnten den Beitritt zum Cartell ab. Die Könprisener Raffinerie beabsichtigt in Folge des Cartells auch Brotwaare zu erzeugen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Heidelberg, 16. Juli. Das Befinden der Fürstin Milena von Montenegro ist heute ein sehr befriedigendes.

München, 16. Juli. Die Generaldirection der Staatseisenbahnen sagt bezüglich des Bahnunglücks in Eggolsheim, die Entgleisung hänge mit der nach einem anerkannten Verfahren durchgeführten Geleisverlegung zusammen. Der Führer des am 4. Juli passirenden Güterzuges nahm eine wahrscheinlich durch Unterwaschung verursachte Unregelmäßigkeit wahr. Es wurde die sofortige Ausbesserung angeordnet; ob dieselbe ausgeführt wurde, wird die Untersuchung feststellen. Hätte der Extrazug eine selbstthätige Luftdruckbremse gehabt, so wäre das Unglück eingeschränkt worden und bei erhöhter Aufmerksamkeit des Personals vermeidlich gewesen.

München, 16. Juli. Der Commandant von Ingolstadt, Generalmajor Mayr, ist zum Commandanten von Germersheim ernannt worden. Oberst von Euler-Chelpin ist zum Generalmajor befördert und zum Commandanten von Ingolstadt ernannt worden. Der Flügeladjutant Graf von Lerchenfeld-Brennberg ist zum Generalmajor befördert worden. Der bisherige Commandant von Germersheim, Generalmajor Abel, ist mit dem Rang eines Generallieutenants pensionirt worden.

Brüssel, 16. Juli. Ein heute veröffentlichter Bericht der Generaladministratoren des unabhängigen Congostaates an den König bringt eine ausführliche Darlegung der gesammten Verhältnisse des Congostaates, insbesondere der auf dem Gebiete der Justiz, der Verwaltung, des Handels, des Verkehrs, der Schifffahrt u. s. w. geschaffenen Einrichtungen, der Einfuhr- und Ausfuhrverhältnisse, der Gründung von Handels- und Colonisationsgesellschaften, der Aussendung von Forschungsreisenden und der zur Unterdrückung der Sclaverei getroffenen Maßnahmen. Am Schlusse des Berichts werden die Fortschritte, welche die Entwickelung des neuen Staatswesens in moralischer und religiöser Beziehung gemacht hat, aufgezählt.

Paris, 16. Juli. Die Kammer nahm die Zollsätze von 6 resp. 4 Francs für Seidenstoffe, ausgenommen sind in Frankreich nicht erzeugte, an, sowie den Zollsatz von 20 Francs per 100 Kilo für nordamerikanisches Schweinefleisch. — Heute Nachmittags fand ein Ministerrath unter Vorsitz Freycinets statt, welcher beschloß, in der morgigen Sitzung der Kammer die unbestimmte Vertagung der Interpellation Laur erneut zu fordern. Das Cabinet beabsichtigt die Vertrauensfrage zu stellen.

Paris, 16. Juli. Der Ausstand der Bahnbediensteten ist heute fortgeschritten. In den Werkstätten der Westbahn striken 651, der Ostbahn 200, der Bahn Paris-Lyon 800, der Orleans-Bahn 560 Arbeiter. Der Güterbahnhof der Westbahn wurde wegen Mangel an Arbeitern heute geschlossen. Die Direction der Westbahn fordert die Arbeitsaufnahme binnen 24 Stunden, widrigenfalls die Ausständigen durch andere Arbeiter ersetzt werden. Nachmittags beschloß eine Versammlung von 6000 Personen die Fortsetzung des Streiks.

London, 16. Juli. Das Oberhaus genehmigte in zweiter Lesung die Unterrichtsbill.

London, 16. Juli. **Unterhaus.** In Beantwortung einer Anfrage erklärt der Unterstaatssecretär Fergusson, die Ausdehnung der Ratificirungsfrist für die Brüsseler Antisclavereiacte sei im Princip acceptirt, jedoch sei über den Zeitraum für die Ausdehnung der Frist noch nichts bestimmt. Die englische Regierung habe angesichts der Vertagung der Ratification seitens Frankreichs, Portugals und der Vereinigten Staaten in eine Fristverlängerung eingewilligt. Welches Verfahren adoptirt werden würde, sobald der Zeitraum für die Ausdehnung der Frist festgesetzt sei, könne er noch nicht sagen.

London, 16. Juli. Der Prinz von Wales wird sich nach Karlsbad begeben. Prinz Georg von Griechenland ist in vergangener Nacht in Marlborough-House eingetroffen.

London, 16. Juli. Mit dem Dampfer „Columbia" trafen heute in Southampton 5 Delegirte des Comités für die Ausstellung in Chicago ein. Dieselben beabsichtigen etwa 10 Tage in London zu verweilen und dann die größeren Städte des Continents zu besuchen.

Stockholm, 16. Juli. Admiral Gervais gab heute auf der „Marengo" eine Matinée dansante, zu welcher 600 Einladungen erfolgt waren. Sämmtliche Mitglieder der Regierung und des diplomatischen Corps nahmen Theil.

Konstantinopel, 16. Juli. Die „Agence de Constantinople" meldet: Der russische Botschafter von Nelidow erhob am Montag bei der Pforte die angekündigten Vorstellungen wegen des Empfanges des bulgarischen Ministers Natchovitch und des bulgarischen Agenten Volkovitch. Der Botschafter erklärte, die russische Regierung erblicke in dem Empfange eine Aenderung der bisherigen Haltung der Pforte gegenüber den bulgarischen Verhältnissen. Der Großvezier erwiderte dem Vernehmen nach dem Botschafter, daß die Pforte einer solchen Auffassung nicht beipflichten könne. Die Pforte habe Natchovitch als den Minister eines Vasallen-Staates, mit welchem dieselbe freundliche Beziehungen unterhalte, empfangen. Natchovitch habe den Rang eines Wirklichen Geheimraths; sein Empfang sei daher nichts Ungewöhnliches. Der „Agence de Constantinople" scheint der Zwischenfall damit erledigt.

Lissabon, 16. Juli. Der Eingangszoll für Getreide ist auf 7 Reis per Kilo herabgesetzt worden.

Newyork, 15. Juli. Der Häuptling der Navajos ist in Arizona gefangen genommen worden. Der Stamm nimmt infolge dessen eine drohende Haltung an. — In San Diego fiel ein Streit zwischen den Matrosen des „Charleston" und Polizei-Offizieren vor. Letztere tödteten in der Vertheidigung gegen die Menge nach der Verhaftung eines Matrosen einen Seemann. Dieselben werden zur Verantwortung gezogen werden.

Breslau. Wasserstand.

16. Juli.	O.-P. 5 m 20 cm.	M.-P. 4 m 28 cm.	U.-P. 1 m 12 cm über 0.
17. Juli.	O.-P. 5 m 36 cm.	M.-P. 4 m 58 cm.	U.-P. 1 m 90 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Rom, 16. Juli. Nachdem das schiedsrichterliche Erkenntniss, durch welches die Regierung verurtheilt wird, die zweite Quote von 8 Millionen Francs der Stadt Neapel als Subvention für die durchgeführten Sanirungsarbeiten sofort auszuzahlen, hat die Stadtverwaltung in Uebereinstimmung mit dem Staatsschatze Anweisung gegeben, dass der Gesellschaft für die Neubauten in Neapel diese Summe, welche die Stadt jener schuldig ist, überwiesen werde.

Paris, 16. Juli. Ausländische Fonds schwach, französische Renten und andere Werthe träge. Reports ziemlich mässig, die Liquidation vollzieht sich leicht; Tendenz gleichwohl unentschieden.

Bradford, 16. Juli. Wolle ruhiger, Käufer halten sich vom Markte zurück.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Paul Joh. Wolf, Cigarrengeschäft in Chemnitz. — Kaufmann Albert Hinz in Danzig. — Kaufmann Carl Gustav Gierisch in Dresden, Inhaber eines Kurz- und Eisenwaarengeschäfts. — Firma Fr. Ramm, Ziegeleigeschäft in Bischleben bei Gotha. — Holzhandlung H. Steyer in Grabenhof bei Labiau. — Kaufmann Karl Schrader in Lindau. — Nachlass des Cigarrenhändlers David Kranichfeld in München. — Bijouteriefabrikant Carl Jourdan in Pforzheim. — Schneidermeister Gustav Adolph Knorr in Plauen. — Firma A. E. Brandt in Posen. — Kaufmann Emil Simon in Neumittelwalde. — Schuhmacher und Lederhändler Victor Boguth in Kieferstädtel. — Kaufmann Joseph Kassner in Dorf Leubus a. Oder.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war sehr ruhig und Preise bei mässiger Zufuhr schwach behauptet.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,70—23,60—24,90 Mark, gelber 22,50—23,50—24,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen behauptet, per 100 Kg. 19,80—20,80—21,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer ziemlich fest, per 100 Klgr. 16,40—16,70—17,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen geschäftslos, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13¼—13½ M., Sept.-Oct. 13¼—13½ Mark, fremder 12¾—13 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Klgr. schles. 16½—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. 10¾—12 Mark, Sept.-Octbr. 12½ Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,00—34,50 M., Hausbacken 32,50—33,25 M. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffel 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,40 M., altes 2,80—3,00 M.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 16. Juli. [Productenbericht.] Das Wetter ist, wie erwartet, heut schön geworden, zudem lauten die auswärtigen Berichte, wenigstens für Weizen, recht flau und unter solchen Umständen zeigten die Käufer auch hier im Beginn des heutigen Marktes grosse Zurückhaltung, so dass die Abgeber sich zu ansehnlichen Concessionen bequemen mussten. Weizen hat sich, abgesehen vom laufenden Monat, der überhaupt nur wenig schlechter war, auch im weiteren Verlauf nicht sonderlich zu erholen vermocht, dagegen hat sich die Tendenz für Roggen sehr bald wieder entschieden befestigt, als sich herausstellte, dass das Angebot, speciell für vordere Termine, durchaus unzulänglich war und der anfängliche Verlust letzterer ist schliesslich voll, der der späteren Termine nahezu wieder eingeholt worden. Gek. Weizen 300 To. Hafer per Juli ist durch einige Deckungen erheblich im Preise gesteigert worden, während spätere Termine eher etwas billiger notiren. Gek. 50 To. Roggenmehl, matt einsetzend, schliesst wie Roggen erholt. Rüböl wurde wesentlich billiger verkauft. Gek. 160 Ctr. Spiritus infolge von Realisationen anfangs matt, begegnete später besserer Kauflust und schliesst durchgängig noch etwas höher als gestern. Besonders war Herbstlieferung gefragt. Gekündigt 310000 Liter.

Weizen loco 218—235 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 230½—231½ M. bez., Juli-August 210—210¾ M. bez., Septbr.-October 204¾—205½ M. bez., October-November 203—203½ M. bez., Novbr.-December 201—201¼ M. bez. — Roggen loco 208—217 Mark nach Qualität gefordert, russischer 214 M. ab Bahn bez., Juli 208¾—210½ Mark bez., Juli-August 200—201¼ M. bez., September-October 194½ bis 195½ M. bez., October-November 192¼—193¼ M. bez., November-December 190—191 M. bez. — Mais loco 144—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 144 M. bez., Juli-August 143½ Mark bez., September-October 143 M. nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer loco 167—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 173—180 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 176 bis 182 M., mittel und guter schlesischer 176—182 Mark, feiner schles., preussischer und pommerscher 183—185 M. ab Bahn bez., russischer 169—171 M., feiner russischer 173—177 Mark frei Wagen bez., Juli 167—169¾—169½ M. bez., Juli-August 151—151½ M. bez., September-October 144¼—144¾ M. bez., October-November 141½—142 M. bez. — Erbsen Kochwaare 175—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 166 bis 173 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 M. bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 28,25—27,25 M. bez., Juli 27,90—28 M. bez., Juli-August 27,50—27,60 M. bez., September-October 26,50—26,65 M. bez.

Oelsaaten: Raps 243—248 M. bez., Rübsen 240—245 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 58,5 Mark bez., Juli 59,3 M. bez., September-October 59,5—59,1 M. bez., November-December 59,4 Mark bez., April-Mai 1892 59,8 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,2—47,4 Mark bez., Juli und Juli-August 46,2—46,3—46,1—46,4 Mark bez., August-September 46,4—46,6—46,3—46,6 M. bez., September 46,6 bis 46,5—46,8 M. bez., September-October 43,2—43,9 M. bez., October-November 41,8—42,2 Mark bez., November-December 40,8—41,2 Mark bez., December-Januar 40,7—41 Mark bez., April-Mai 1892 41,2—41,7 Mark bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 231 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 168½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 59,30 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 46,20 Mark per 10000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 570, —. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte

470, —. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 363, 75. Panama-Canal-Actien 33, 75. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 566, 80. Suezcanal-Actien 2745, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16. Wechsel auf London kurz 25, 24 1/2. 3% Rente 95, 20. 4% unific. Egypter 489, 06. 4% Spanier äussere Anl. 72 7/8. Meridional-Actien 651, —. Cheques auf London 25, 25 1/2. Comptoir d'escompte 580, —. 4% Russen de 1889 97, 30. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 77 1/2. Portugiesen 42 1/8. Unentschieden.

London, 16. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 5/8. 3 1/2 % privil. Egypter 92 1/8. 4 % unif. Egypter 96 3/8. 3 % garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner 85. Ottomanbank 12 3/4. Suezactien 109. Canada Pacific 84 3/4. Englische 2 3/4 % Consols 95 9/16. Platzdiscont 1 7/8 %. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 96. De Beers Actien neue 13 3/8. Rio Tinto 22 1/2. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Rubinen-Actien —. Silber 46 1/4. Neue Mexikaner —. Rupees 78. Matt.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 63 1/4. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 35. Neue 3 % Reichsanleihe 83.

London, 16. Juli, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2 3/4 % Consols 95 9/16. Convertirte Türken 18 5/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97 1/4. Italiener 90 1/4. 4% ungar. Goldrente 89 7/8. 4% unific. Egypter 96 1/2. Ottomanbank 12 3/4. 6% consol. mexikan. Anleihe 85. Silber —.

Frankfurt a. M., 16. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255 3/8. Franzosen 246 7/8. Lombarden 91 7/8. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, 20. Gotthardbahn 133, 20. Disconto-Commandit 175, 90. Dresdner Bank 139, 20. Bochumer Gussstahl 105, 30. Dortmunder Union St.-Pr. 58, 80. Gelsenkirchen 154, 90. Harpener 178, 70. Hibernia 158, 40. Portugiesen 42, 80. Laurahütte 112, 40. Schwach.

Frankfurt a. M., 16. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 173, 15. Reichsanleihe 106, 05. Oesterr. Silberrente 80, 35. Oest. Papierrente 80, 20. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 96, 10. 1860er Loose 124, 40. Ungar. 4% Goldrente 91, 40. Italiener 91, 40. 1880er Russen 97, 50. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 72, —.*) 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 97, 20. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 18, 40. 4% türkische Anleihe 83, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 43, 40. 5% serb. Rente 88, 70. Serb. Tabaksrente 88, 40. 5% amort. Rumänen 99, 40. 6 % cons. Mexik. Anl. 84, 80. Böhm. Westbahn 302 1/2. Böhm. Nordbahn 160 3/4. Central Pacific —. Franzosen 247 3/4. Galizier 183, 20. Gotthardbahn 133, 30. Mainzer 114, 30. Lombarden 92 1/4. Lübeck-Büchener 154, —. Nordwestbahn 177 3/4. Creditactien 256. Darmstädter Bank 136, 90. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 145, 50. Disconto-Commandit 176, 30. Dresdner Bank 139, —. Bochumer Gussstahl 105, 20. Dortmunder Union 59, —. Harpener Bergwerke 178, 90. Hibernia 158, —. Duxer —. Privatdiscont 3 3/4 %. Ziemlich fest.

*) per Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 1/2. Disc.-Commandit 175, 80. Bochumer 104, 80. Harpener —, —. Laurahütte —, —.

Hamburg, 16. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 80, 60. Oesterr. Goldrente 95, 90. Ungar. 4% Goldrente 91, 10. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 91, 20. Creditactien 255, 25. Franzosen 618, —. Lombarden 220, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 40. 1883er Russen 102, 60. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 69, —. III. Orient-Anleihe 69, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank —, —. Disc.-Commandit 175, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 116, 90. H. Commerzbank 111, 70. Nordd. Bank 144, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 154, —. Marienb.-Mlawka 63, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 81, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 111, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, 20. A.-G. Guano-Werke 140, —. Dyn.-Trust-Actien 134, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 98, —. Privatdiscont 3 3/8 %. Ruhig.

Amsterdam, 16. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 7/8, do. Februar-August verzl. 78 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 1/4, do. April-October verzinsl. 78 1/2. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 127 3/4. do. I. Orient-Anleihe 75 3/4. do. II. Orient-Anleihe 77 3/8. Conv. Türken —. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129 3/8. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 59, 10. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 16. Juli. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4. 86 3/4. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 117 1/2. Erie-Bahn 19. Newyork-Centralb. 100. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 3/8. Baumwolle in New-Orleans 7 15/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.80—7.00. Roh. Petroleum 6. 25. Pipe line Certificats p. August 67 7/8. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 96 3/4. Weizen per Juli 94 1/4. per August 93 1/8, per Decbr. 96 3/8. Mais (old mixed) per August 64 3/8. Zucker (Fair refining muscovados) 2 15/16. Kaffee Rio —. Schmalz loco 6,65. Rothe & Brothers 7,05. Kupfer August —. Getreidefracht 2 3/4.

Petersburg, 16. Juli. Wechsel auf London 90, 40, Russische II. Orientanleihe 102 1/4, do. III. Orientanl. 102 1/2, do. Bank für auswärt. Handel 268 3/8, Petersburger Disconto-Bank 589, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 489, Russ. 4 1/2 % Bodenkreditpfandbriefe 142 3/8, Grosse Russ. Eisenb. 239 1/2, Russ. Südwestbahn-Act. 118.

Liverpool, 16. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 16. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Amerikaner 1/16 niedriger. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4 7/16 Käuferpreis, Septbr.-October 4 1/2 do., Novbr.-Decbr. 4 37/64 Verkäuferpreis, Februar-März 4 43/64 d. do.

Liverpool, 16. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 27/64 Verkäuferpreis, August-Septbr. 4 29/64 do., Septbr.-Octbr. 4 33/64 do., Octbr.-Novbr. 4 35/64 do., Decbr.-Januar 4 39/64 do., Januar-Februar 4 41/64 do., Februar-März 4 43/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 16. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 1/16, do. low middling 4 1/4, do. middl. 4 1/2, do. middling fair 5 9/16, Pernam fair 5 3/16, Pernam good fair 5 5/8, Ceara fair 5 3/16, Ceara good fair 5 3/8, Bahia fair —, Maceio fair 5 3/16, Maranham fair 5 1/8, Egyptian brown fair 5 3/4, Egyptian brown good fair 6, Egyptian brown good 6 1/4, Egyptian white fair 5 3/4, Egyptian white good fair 6 1/8, Egyptian white good 6 3/8, M. G. Broach good 4, M. G. Broach fine 4 7/16, Dhollerah fair 3 1/16, Dhollerah good fair 3 5/16, Dhollerah good 3 5/8, Dhollerah fine 4 1/16, Oomra fair 3 3/16, Oomra good fair 3 7/16, Oomra good 3 3/4, Oomra fine 4 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 3 1/8, Bengal good fair 2 15/16, Bengal good 3 1/4, Bengal fine 3 3/4, Madras Tinnivelly, fair 3 1/8, Madras, Tinnivelly, good fair 3 11/16, Madras, Tinnivelly good 4 1/8, Madras, Western fair 3, Madras Western good fair 3 5/16, Madras, Western good 3 5/8, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 5/8, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 6 1/2, Peru moderat. good fair 7, Peru moderat. good 8, Peru smooth fair 4 15/16, Peru smooth good fair 5 3/16.

Wien, 16 Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9. 34 Gd., 9, 37 Br., per Frühjahr 1892 9, 83 Gd., 9, 88 Br. Roggen per Herbst 8. 33 Gd., 8, 36 Br., per Frühjahr 1892 8, 68 Gd.. 8. 75 Br., Mais per Juli — Gd., — Br.. per Septbr.-Octbr. — Gd., — Br. Hafer per Herbst 5, 75 Gd., 5, 78 Br., per Frühjahr 1892 6, 07 Gd., 6, 12 Br.

Pest, 16. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 9, 07 Gd., 9, 09 Br. Hafer per Herbst 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Juli-August 5, 64 Gd., 5. 66 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 14, 90 Gd., 15, 00 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 16. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 26. 10, per August 26, 10, per September-Decbr. 26. 30, per Novbr.-Febr. 26, 60. Roggen ruhig, per Juli 17, 70. per November-Februar 17. 80. Mehl matt, per Juli 57. 10. per August 58. 50, per Septbr.-Decbr. 59. 30, per Novbr.-Februar 59. 60. Rüböl ruhig, per Juli 73. 00, per August 73. 50, per Septbr.-December 74, 50, per Jan.-April 75, 75. Spiritus fest, per Juli 43. 75, per August 42. 75, per Septbr.-Decbr. 40. 00, per Januar-April 39. 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 16. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Antwerpen, 16. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer gehalten. Gerste unbelebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 16.. 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 20°,6	+ 17°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,8	746,8	747,3
Dunstdruck (mm)	11,6	12,4	12.8
Dunstsättigung (pCt.)	57	69	87
Wind (0—6)	W. 1.	still.	still.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17,6

Nachts starker Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,20 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,345 bs	20,325 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,65 bz	173,30 bz
Russ. Banknoten 100 R.	224,75 bz	222,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,05 bz	105,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzB	98,90 bzB
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	85,00 B	84,90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,90 bz	98,90 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	85,00 B	85,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation.	3 1/2	1/4 1/10	96,50 bzB	96,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 B	102,25 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bzB	101,60 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,10 B	96,10 bzB
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,70 bz	96,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,80 G	101,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,70 B	84.70 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,60 bz	96,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,75 G	85,40 bzG
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,30 B	100,25 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 G	93.00 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,25 G	105,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	98.10
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V. und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101.25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,10 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 G	107,60 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 G	107,00 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,25 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,90 bzG	93,99 bzB
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93,90 bzG	93,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bz	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,30 bzG	95,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.25 G	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 bz	94,80 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.40 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,80 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103.00 G	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,90 bz	44,50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,10 bz	36,10 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,60 bzG	96,30 G
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	107,90 B	— —
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	— —	— —
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 5/10	95,30 bz	95,30 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,20 bzG	85,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,70 bzG	65,60 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	— —	61,90 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,90 G	91.50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,25 bz	86,40 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	84,80 bz	84,50 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	74,50 bzG	74.00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,10 bzG	96,20 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	79,90 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,50 B	89,00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80,50 B	80.30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	70,70 bzG	70,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	67,70 G	68,10 B
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	65,90 bzG	65,80 bzB
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	80,40 bzG	80,30 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	82,10 G	82,00 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,40 bzG	99,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,20 bz	101,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,70 bzB
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,80 B	85,75 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/6 1/12	— —	97,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,60 G	104,70 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,60 bz	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	99,40 bz	98,20 G
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71.40 bz	71.60 bz
dto Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	71,30 bz	71,50 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100.00 B	100.00 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92.25 G	92.20 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 B	94,50 bzB
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,30 G	85,30 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	101,80 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,50 bzG	88,50 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 B	92,00 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,40 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,40 G	18,45 B
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	72,20 bz	72.25 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,80 bz	83,80 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,50 bzG	89,50 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	91,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,40 G	91,40 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88.50 B	88,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 B	137,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142,75 bz	142.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,60 G	44.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,10 G	104.00 G
Bukarester Loose	—	—	62,00 B	62,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.00 G	134.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,75 bz	59,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,40 B	112,10 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,90 bz	107.90 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 B	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336,00 B	330.00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,20 B	131.00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,90 B	127.90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 G	27,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,30 bz	328.50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,30 bz	124.30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bz	320.30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,50 G	127,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,90 bz	170,90 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	103,00 ebzB	103,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	168.60 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,50 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,75 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,50 B	72,75 bz
Ungarische Loose	—	—	256,20 bz	256,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	54.40 bz	54,40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.30 bzG	114.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.50 bzG	111.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.60 bzG	114.60 G
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	104,00 bz	103,90 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	92,00 bzG	92,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,90 bzB	63,10 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	107,30 bz	107,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	52,75 bz	53,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	89,00 bz	89,00 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,75 bz	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	154,50 bz	154,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	114,00 ebzG	114,00 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	62,50 bz	63,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 G
Niederwald-Bahn	2 1/3	2	1/1	49,50 bz	49,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	81,40 bz	81,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,80 bz	19,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	71,00 G	71.10 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	238,50 bz	238,00 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	— —	133,75 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	105,10 bz	105,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	— —	— —
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	131,75 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	— —	100,70 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	124,80 bz	124,10 bz
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	74,25 bz	74,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	91,70 bz	— —
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	45,30 G	45,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,50 bz	27,40 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,60 bz	80,60 bz
Russ.Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	— —	82,50 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	103,90 bz	103,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	62,25 G	62,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	226.60 G	226,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.75 B	101.60 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	81,30 bz	81,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100.40 bz	100.40 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92.20 bzG	92.20 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.10 bzG	107,25 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.20 G	100.25 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,10 G	86.25 bzB
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56,10 bz	56.20 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,60 B	98.25 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,40 bz	80,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 ebzB	80,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	77,10 G	76,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.25 G	85,90 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.25 G	82,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.90 G	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.00 G	92,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.75 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.60 bz	82,20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.40 G	99.60 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/3 1/9	64.20 bz	64.30 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,75 ebzB	104.20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 G	97,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,90 bz	88,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,70 B	102.60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,10 G	86,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.70 bz	99.90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101 50 bzG	101,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.90 bzG	95,00 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72,10 G	72,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	— —	94.60 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.80 bz	100,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,50 G	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,75 bz	94.75 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.80 bz	92,75 ebzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 bz	101.60 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.70 bzG	96.80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,60 G	81.90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,75 bzG	96.90 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,00 bz	91,90 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	— —	94,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 bzB	109,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,90 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.90 B	113,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,00 G	108.00 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.00 bz	104,90 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,60 bz	82,60 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	87,10 bz	87,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
B.f.Sprit-u.Prod-Hdl.	2 1/8	3	1/1	64.75 G	65,00 bzB
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,75 bzG	137,00 bzG
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	136,00 B	136.25 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,50 B	98,25 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,00 bz	99,50 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	151,25 bz	151,25 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,60 bz	122,50 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	113,00 bzB	113.10 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	176,20 bz	176,20 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	139,00 bzG	138,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84,60 bz	85,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,60 G	92,60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97,50 bzG	97.25 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	187,50 bzB	186,00 bz
Luxemburger Bank	8	8	1/1	145,00 G	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,00 bzG	103,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,40 bz	117,40 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	145,50 bz	145.50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 G	82,75 G
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	108,50 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	124,70 G	124,80 bzB
dto. Centr.-Bod.50%	10	10	1/1	154,20 bzG	154,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,75 bz	113,30 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120.00 G	120,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145,20 bzG	145,50 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	73,00 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,75 G	116,80 G
Schles. Bankverein	8	7	1/7	115,50 bzG	115,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889.90 resp. 1890/91.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Allg.Elektr.(Edison)	10	—	1/7	158,00 bzG	158,00 bzG
Allg.Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	108,00 G	109,10 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	225.70 bz	230.00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	61,00 G	60.75 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	129,90 G	128.10 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	130,00 bzG	131.00 bzB
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	109,40 bz	109.10 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	103.00 B	102.75 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	134.50 bzG	134.50 G
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,25 G	165.30 G
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93.80 bzG	94.00 ebzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77,50 B	77.50 G
dto. dto. conv.	4	8	1/1	89,10 bz	89,25 G
Dorm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,25 bz	64,50 bzG
do.Bergb.6% Vz.-Act.	—	—	1/7	64,75 bz	65,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	33.75 G	33.50 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	89,00 bzG	89.25 B
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	— —	138,00 bzB
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 bzG	100,10 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	91.50 B	90,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	315,00 bzG	316,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	96.90 bzG	96,80 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	159,50 bz	159.50 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,00 bzG	155.50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	182.90 bz	182.70 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 G	15,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	29,00 bz	29,75 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	63,50 bz	63.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,00 bzG	33,25 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	121,60 G	122,25 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/6	125,10 bz	125.10 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	131,25 B	130.50 B
Laurahütte	11	—	1/7	116,25 bz	115.60 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	246,00 bz	246,00 bzB
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,10 G	100.10 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	140.00 G	140.40 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	112.10 bzG	112.30 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,60 G	110,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,10 bz	61.00 G
dto. Eisen-ind.	14	11	1/1	120,00 G	120,50 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	95,50 bzB	95,00 B
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	86.25 bzG	86,75 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	71.25 G	72,00 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	153,00 bzG	151,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	48,00 bz	47,50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7.8	6 1/2	1/1	— —	— —
Rhein.Anthracitwke.	10	—	1/7	99.25 bz	99,25 bz
Schering	18	19	1/1	250,00 B	250.00 bzB
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	85.00 G	85,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	114,00 B	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45,50 bzG	45.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	121,75 G	122,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	198.25 bzG	199.80 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	198,25 bzG	199.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	228,00 bz	228,50 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	252,00 bzB	251.00 bzB
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	49,00 bz	47.25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	123,40 B	123,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzahlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100		1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Wechsel und Bank discount.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	— —	168,65 G
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	224,25 bz	221,85 bz
dto dto. 3 M.	4 1/2	223,50 bz	221,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,20 bz	173,15 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,15 bz	172,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,60 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	224.35 bz	222,30 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 3/8 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	116.25	— —
Oesterr. Credit	160,12	— —
Franzosen	124,62	— —
Lombarden	45,00	— —
Russische Noten	222,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.